

...nele sich dann
...die Dame
...um ganz allein
...Dame, legte für
...vorher noch
...teilte er sei
...mit, es sei not
...er ließ sich das
...er Mutter ein
...des Kapitals
...Durch last ein
...beiden Damen
...belagert zu sein.
...gebliche Doktor
...immer Schmie
...er Familie" die
...de Dienstreisen,
...id dergleichen
...werden fern
...flühen Berke
...in Wohnort be
...haupt aus und
...Es gelangten
...gen ein, doch
...nd Tochter ge
...Dr. Sugars
...nicht anzuver
...Monate brach
...hunger. In
...Secretariat
...id Auffklärung,
...sicherheitsbüro
...er bricht Mila
...desgerichtlicher
...doh Sugars
...selenen Haus
...nung, sie zu
...Die Dame
...scheinlich, doch
...ogen hat. Cc

Durchmesser senkrecht zur Erde steht, füllt im freien Raum jenes Hoopung die Hoop vollführen, das man früher als halsbrecherisches Kunststück im Jertus befaunte. Das hat der Flug des Franzosen Rogoud gelehrt, das hat der Deutsche Lamer rasch gelernt. Aber dennoch bedeutet die Leistung Lamer, der dieser Tage auf dem Hamburger Flugfeld bei Fuhlsbüttel unter einem strahlenden Sommerhimmel seine wogerechten und senkrechten Schleißen flug, etwas ganz besonderes vor den Flügeln Rogouds. Die Sturz- und „Kopf“-Flüge Rogouds wirken noch forciert. Man hatte den Eindruck, als überfliege er die täglich lauende Luft durch verblühende Tridts und Kniffe, durch eine raffiniert erreichte Luftschrauben- und Steuerung. Man erlebte keine senkrechten Schleißen, Kopf nach unten, wie die tollkühne Leistung eines nervenreicheren mit der Todesgefahr spielenden Artisten. Lamer's Flügel aber sind wundervolle Selbstverständlichkeit. Man spürt nichts mehr von einer verwegenen Kunst. Man hat den Eindruck einer absoluten und selbstverständlichen Beherrschung der Luft. Wenn Lamer hoch im freien Raum die Spitze seines Flugzeuges leicht nach unten neigt und dann in wundervollem Schwung sich wieder aufrichtet, um eine senkrecht zur Erde gehende Kurve zu beschreiben, und wie ein rollendes Schwungrad Kreis an Kreis fliegt, wenn er mit senkrecht zur Erde stehenden Flügeln engste Kurven fliegt, auf und niederstrebend, hin und her gleitend, dann haben wir Zuschauer das seltsam befreiende Gefühl: die Luft ist dem Menschen untertan. Nicht das Raffinement eines tollkühnen Fliegers bezwingt sie, sondern der Mensch ist frei geworden in der Luft, sie ist in Wahrheit sein Element geworden, in dem er spielt, wie der Fisch im Wasser. Dreißig, vierzig Meter weit läuft das Flugzeug, in seinen beiden Gliedern bebend wie ein edles Kämpfer, fast einschließt in den lichtblauen Wölfen des Meeres, über den Erdboden. Aber sobald es mit knatterndem Geflügel aufsteigt in die Freiheit und Ungebundenheit der Sphäre, wird es zum leichtschwebenden, von aller Schwerekraft scheinbar losgelassenen Vogel, dem die Luft kein Feind ist. Und unter unermüdelichen Stauern löst sich auf in die stille Endlosheit von endlich erfüllten Menschenträumen, geträumt von den Märchen aller Zeiten. Der Wahlos vom Commons scheint vollendet. Bei Rogoud tollkühnes Wagnis. Bei Lamer das ruhige Bemühen: es kann ja gar nicht anders sein. Und in dieser stolzen und sicheren Erkenntnis liegt das, was die Leistungen dieses Fliegers über das rein Sportliche und Artistische hinaushebt. Denn sie gibt allen Fliegern die belehrende Erkenntnis, daß sich das Reich der Menschen trotz der Opfer an Blut, die noch kommen werden, in Wahrheit erweitert hat bis zur blauen Wölbung des Himmels.

Zeitgemäße Betrachtungen.

Zeitungs-Enten! (Nachdruck verboten.)
In allen Kammern herrscht jetzt Ruhe. — In allen Parlamenten. — In allen Reichstagen und in allen Reichsräten. — Sie sitzen in der stillen Zeit — die Leser unterhalten — und drum erfüllen weit und breit — sie alle Zeitungsblätter! — Auch der Post verschmäht sie nie, — macht ihm die Stoffart Plage, — er fliehet ins Reich der Fantasie, — daß er dort Enten jagt! — Er dachtet was er dachten kann — selbst in der Hundstagsstille — und sieht dabei die Welt sich an — durch eine tolle Brille! — So sing auch ich: O selige Zeit, — die jetzt der Welt bechieden! — Die Völker meiden jeden Streit — und leben nur dem Frieden, — der Friedens-Liga Grund-Idee — jähmt selbst die Wild-West-Triebe! — Huerta geht zur Heilsarmee — und predigt Nächstenliebe! — Weil man für immer unterließ — das Sengen, Flindern, Morden — ist jetzt ein lieblich Paradies — der Ballan auch geworden. — Albanien lebt in Harmonie, — die Fürst und Volk verteidet, — drum ist die jüngste Dynastie — für alle Zeit gerettet! — Stolz strebt der Serbe auch empör — nur Tugendspade geht er, — drum steht so fest wie nie zuvor, — der Thron vom König Peter. — Mit Oestreich lebt man froh und stolt — in Eintracht nur,

In weißer — und fromm singt jeder Serbe: Gott — erhalte Franz den Kaiser! — Kings spricht des Friedens edle Saat, — — der Liebe Macht blieb Sieger — in Rußland schließt kein Grenzgebiet — mehr auf die deutschen Flieger. — Auch trahnt nicht mehr der goll'sche Hohn: — Neuwache leben sollen! — Der Franemann, der uns zugute, — singt: Deutschland über Alles! — — Es fliegen hell durch Land und Stadt — der Eintracht traute Weisen, — drum kann ein jeder in sein Bad — vergnügt und billig reisen, — Kur-sagen sind ja abgeschafft — der Zwang ist zu vermeiden — das stärkt die finanzielle Kraft — und nicht nur die der Kerzen! — — Das Trinkgeld auch ist unterlagt, — das einnt so reichlich rollte — erst gestern ist ein Wast verlegt, — der Trinkgeld geben wollte! — — Da schweigen alle Wünsche still — was will die Welt noch weiter? — — Doch, wer es mir nicht glauben will — dem groß ich nicht! — Ernst Heiter.

Buntes Allerlei.

Oberhausen (Rheinland). Die hiesige Kriminalpolizei ist mit der Untersuchung schwerer fittlicher Verbrechen beschäftigt. Mehrere erwachsene Personen wurden bereits festgenommen. Es stehen weitere Verhaftungen bevor.
Eisenach. Baudirektor Hime von der Thüringer Kreditanstalt ist in Haft genommen worden.
Magdeburg. Im Zusammenhang mit den Vorgängen in Oesterbedingen wurden Freitag früh sieben Personen, die an der Kundgebung teilgenommen hatten, unter dem Verdacht des Landfriedensbruchs festgenommen.
Drauschweig. Von der herzoglichen Kammer ist das Waldverbot, das sich gegen die veranfalteten Ausflüge von Schulkindern richtete, aufgehoben worden.
Oreix (Vogland). Donnerstag vormittag verfuhr der Belegungsarbeiter Grünert seine vier Kinder zu ermanen. Zwei davon stürzten, den zwei anderen durchkammt er die Kehle mit einem Messer und verletzte sie schwer. Darauf öffnete sich Grünert die Pulsadern; er wurde schwerverletzt in das Krankenhaus gebracht.
Petersburg. Die Streikbewegung beginnt abzulassen. Der Straßenbahnverkehr ist wieder aufgenommen worden mit Ausnahme der Vorstadtlinien.
Aus der Münchener „Jugend“.
Fürsorge. Sie sind doch auch für die Trennung der Geschlechter beim Baden?
„Absolut! Mein Mann z. B. schwimmt in der Adria und ich in Heringsdorf!“
Unser Sattchen, eine Perle aus der Hinterpalz, sollte haben. Sie hatte diese löbliche Einrichtug zwar noch nicht kennen gelernt, aber dem eifrigen Aufpruch meiner Frau gelang es, sie dazu zu bewegen, und die Badepumpeur schloß sich hinter ihr. Nach einem Dauerbade von mindestens zwei Stunden erschien sie endlich wieder auf der Südbühne. Als meine schon ganz betrorate Frau sie nach dem Grund der langen Dauer fragte, meinte sie mit hochrotem Kopf, sie hätte sich doch so geeilt, sie würde aber nie mehr haben. Die Arbeit wäre ihr zu groß, besonders mit den vielen Kleibern. Juerst hätte sie sich den Kopf angezogen und „oben“ gebadet, dann den Kopf aus und die Bluse an und „unten“ gebadet. „Denn“ — meinte sie geschämig, „ich konnt' mich doch mit so blott in die Badewann' lechen!“
Ich bin Malain und muß wegen meines Auheren oft drollige, manchmal auch unangenehme Bemerkungen über mich anhören: Ich sitze in der Elektrischen und mir gegenüber zwei Marktweiber. Beide multern mich von Kopf bis zu Fuß. Die eine zur andern halblaut: „E Japanern?“
Die andere: „Nä, is Schliphaue.“
Die eine wieder fragend: „E Ghinesen?“

„Nä, is verrippelte Niek.“
„E Nöhern?“
„Nä, is Gruffelhaar“ (getrautes Haar).
Die eine, ratlos den Kopf schüttelnd: „Ja — was dann?“
Die andere, mich mit abblühendem Blick streelend: „Ach maart als, e hiebedeische Ohsaifranern.“
Wir hatten einen alten guten Professor, das Urbild sächsischer Gemütslichkeit. Nur in einem Punkte konnte er wild werden, wenn nämlich durch die Unachtsamkeit seiner Schüler vor seinem Eintritt in die Klasse die Fenster nicht geschlossen wurden. Denn er fürchtete nichts mehr als den „Zug“. Das war seine fixe Idee, er konnte z. B. mitten im Unterricht aufhören und uns fragen: „Ach weih nicht, zieht's Ihnen denn nicht?“, angeflüstert der Tafelche, daß Fenster und Tür fest verschlossen waren, eine sehr „angenehme“ Frage.
Einige Jahre nach seiner Pensionierung traf ich ihn zufällig auf dem Friedhof. Ich fragte ihn: „Na nu, Herr Professor, was machen Sie denn hier?“
„Ja, wissen Sie, man muß sich doch so langsam nach einem Platz für sein Begräbnis umsehen.“
„Aber, Herr Professor, damit hat es doch noch gute Weite.“
Er lächelte etwas müde, plötzlich aber nahm sein Gesicht einen ängstlichen Ausdruck an: „Es gibt schon passende Plätze, aber überall ist's so — zugig.“
Kommerzienrat Blumenberg wird im Hotelzimmer von einer Hummel verjagt. Die es auf seine Wange abgesehen hat. Er büßt sich nach seinem unterm Bett stehenden Pantoffel, um das Vieh damit zu bekämpfen, erblüht aber dort zu maßlosem Schrecken eine Maus. Da reißt er mit eifriger Hür auf und schreit den Wirt an: „Sie, sage Sie mer mal, bin ich hier in 'nem Hotel oder bin ich in 'nem Naturhugpark!“
Konkurrenz. Mein Freund ist im Begriffe, eine Geschäftreise anzutreten. Auf dem Bahnsteig kommt sein Konkurrent auf ihn zu und sagt: „Ach, Sie fahren auch nach Berlin, das ist aber schön, da können wir ja zusammen fahren.“
„Ich bin schon zusammengefahren, wie ich Sie nur gefehen habe,“ erwiderte mein Freund ganz trocken.
Schriftstellers-Gattinnen. Mein Mann sitzt oft in Nachdenken und laut am Federhalter!“
„Und mein Mann hat schon eine Ecke von seiner Schreibmaschine zernagt!“
Passioniert. „Nun, Herr Wener, was wollen Sie jetzt Ihren Sohn werden lassen?“
„Er will partout Lehrer werden; er hat so Spaß an den Ferien!“
Fahrt nach München. „Haben wir viel Verspätung, Schaffner?“
„No, so zwei bis drei Roh Scho!“
Der Kinoheld. „Ich hab' mir gestern als Tauscher einen Nymnationsmies zugezogen, Herr Direktor; lassen Sie mich heute dafür die Leich' bei der Feuerbestattung spielen!“
Ein kritischer Geist. Mein Freund hat mit seinem sechsjährigen Bubel eine Reize an den Bobensee gemacht. Er ist gespannt, welchen Eindruck die grophartige Landschaft auf den Knirps macht. Sie stehen an der Heilmauer in Lindau. Karlchen bleibt ansehend unberührt von der Umgebung. Mein Freund will nachhelfen: „Schau, die mächtigen Berge.“ Mein Er-folg. Mein Freund ungeduldig: „Und den großen, großen See.“ Da mißt ein Blick die Tiefe vom Rand der Heilmauer bis zum Seeufer. Karlchen wendet dem Schauspiel verächtlich den Rücken und sagt: „Der' der ist ja nicht einmal voll!“

Kornfranck

das ganze Paket

Kindern, schwächlichen Personen, ja sogar Kranken empfehlen die Aerzte den regelmässigen Genuss von Kornfranck. Sie haben längst erkannt, dass Kornfranck nicht nur wohl-schmeckend und bekömmlich, sondern auch in gesundheitlicher Beziehung ein sehr wertvolles Kaffeegetränk ist. Sein kaffeeähnlicher Geruch und Geschmack gewinnen ihm auch diejenigen als Freunde, die reine Milch nicht mögen, oder nicht vertragen können.
P. 12.

Kohlen, Koks, Brennholz und Unionbriketts
in bekannt vorzüglicher Qualität zu den billigsten Tagespreisen.
Sägemehl zum Räuchern für Metzger liefert prompt frei Haus
W. Gail Wwe. Fernsprech-Anschluss Nr. 13.
Annahmestellen: Ernst Gail, Wiesbadener Allee 2, G. Schöller, Eisenhandlung, Rathausstrasse 22.

MAURUS BECK — Telefon 309 — Telefon 309
SPEZIAL FÜR MOBILTRANSPORTGESCHÄFT
BIEBRICH / Rhein.
Spedition, Möbeltransport und Verpackung einzelner Möbel- und Gepäckstücke, Klavier, Kassenschrank und Maschinen-Transporte unter Garantie
Reelle Preise. Prompte Bedienung.
Maurus Beck, Inhaber Adolf Beck, Wiesbadener Straße 100.

Köche auf Vorrat mit Original-Weck

Einrichtungen zur Frischhaltung aller Nahrungsmittel 10000fach bewährt in Familien, Hotels, Krankenhäusern, Anstalten, etc.
Krumreich-Krüge. 1400
G. Schöller
Rathausstrasse 22 Telefon 76

Karl Struth, Tüchergeschäft
Armenstrasse 12
empfiehlt sich in allen vorkommenden Tüchern, Badtüchern und Anfertigerarbeiten.
Spezialität: 1300
Möbellackieren in weiß und allen Holzfarben.
..... Billige und prompte Bedienung.
Weit unter Preis
verkauft ich eine Anzahl
Schlafzimmer, 2- und 3-teilig, Wohn- u. Speisezimmer, Herrenzimmer, Komplette Küchen, Einzelmöbel aller Art.
Es handelt sich nur um tollbek gearbeitete Fabrikate, die vor dem Einsetzen der Heizbatterien zu staunend billigen Preisen geräumt werden sollen. — Die Möbel können bis zum Gebrauch aufbewahrt werden.
Ferd. Marx Nachf., Wiesbaden, 22 Kirchstraße 22, gegründet 1878.

Intolge ausserordentlich grosser Abschlüsse, welche ich unlängst wieder tätigte, empfehle ich als

ganz besonders preiswert!

Eine **moderne Schlafzimmer** in Intarsien-Partie, hell poliert, mit 2-tür. Spiegelschr., Waschkommode mit Marmor- und Spiegelaufsatz, 2 Nachtschr., mit Marmor, 2 Bettstellen 180.-

180.-

Eine **moderne Schlafzimmer**, hell poliert, Partie, mit 2-tür. Spiegelschr., Waschkommode mit Marmor- und Spiegelaufsatz, 2 Nachtschr., mit Marmor, 2 Bettstellen 205.-

205.-

Eine **moderne Küche** in Messingverglasung, a Mk. 65.-

65.-

Eine **moderne Speise-Zimmer und Herren-Zimmer** in Eichenholz, apart-Belegung a Mk. 350.-

350.-

Eine **moderne Schlafzimmer**, in echt Partie, innen ganz Eiche, mit Empire-Intarsien-Einl., mit grossem 3-tür. Spiegelschr., Waschkommode mit modernem Marmor- und Spiegelaufsatz, 2 Nachtschr., 2 Bettstellen 395.-

395.-

Echte Pitschpine-Küchen, Küchenschrank und Linoleumbelag, Anrichte, Topfbrett mit Schränken, 2 Stühle 120.-

120.-

Eine **moderne Schlafzimmer**, hell Eichen, Partie, mit 2-tür. Spiegelschr., Waschkommode mit Marmor- und Spiegelaufsatz, 2 Nachtschr., mit Marmor, 3-tür. Spiegelschr. 350.-

350.-

Einzelne Möbel in enormer Auswahl. 353a

Nußbaum-Vertikohs mit Spiegelaufsatz und Intarsien-Einlage von Mk. 45.-

45.-

Kleiderschränke, nußbaum-polliert, von Mk. 48.-

48.-

Spiegelschränke, nußbaum-polliert, mit geschliffenen Gläsern, von Mk. 68.-

68.-

Besichtigung wirklich lohnend, Jahrelange Garantieleistung.

Ausstellung
von komplett zusammengestellten **Wohnungs-Einrichtungen**
von Mk. 435.- bis Mk. 6000.-
Ausstellung
von Musterzimmern, Salons, Speise-, Herren- und Schlafzimmern.

Bücherschränke, nußbaum-polliert, mit Messingverglasung, von Mk. 64.-
Diwan-Umbauten mit Pancelbrett und Kristallspiegel, nußbaum-polliert von Mk. 55.-
Salon-Polstergarnituren, eigenes, solides Fabrikat, Sofa und 2 Sessel von Mk. 125.-

Franko-Lieferung auch nach auswärts.

Wiesbaden, Blücherplatz 3/4. **Ign. Rosenkranz.** Blücherplatz 3/4, Wiesbaden.

Städtische Sparkasse Biebrich

Polizeidirektion: Frankfurt am Main Nr. 3923.

Girokonto bei der Reichsbankniederstelle Biebrich.

Für die Reisezeit!

Vermietung von Stahlstrankfächern zu 3, 6 und 10 Mk. pro Jahr in dem nach dem neuesten Stande der Technik erbauten Trejor der Kaffe.

Sparsame Frauen

Strücker & Steinwolle

Stern von Bahranfeld

FABRIK MARKE

Matadorstern

beste Schwelsswaren für Strümpfe & Socken, nicht einlaufend, nicht fäzend.

Qualitäten: Stark-Extra-Mittel-Fein.

Herzogl. Braunsch. Gewerkschule Holzminnen.

Gerichts hochbau Verpflegungs- Tiefbau Direktor
1831 Hofbau Hofbau C. Faarmann
Sommerunterricht 2. April, Winterunterricht 15. Oktober.
Geldbescheid mit den Königl. Preuss. Bebauungsstellen.

Unser Saison-Ausverkauf

beginnt heute Samstag den 25. Juli.

Das in bezug auf bekannt grosse Preiswürdigkeit bisher gebotene wird hiermit übertroffen und bildet für jeden

Ein großes Ereignis!

Unser gesamtes Lager in **Herren- u. Burschen-Anzügen, Paletots, Bozener u. Gummi-Mäntel, Hosen, Gehrock-, Frack- u. Smoking-Anzügen**, sowie wenig getragene **Maß-Garderoben** sind dem Ausverkauf unterstellt.

Ausserdem gewähren wir auf alle Waren einen **Extra-Rabatt von 10%**.

Nie nand di rite es versäumen, diese seltene Kaufgelegenheit wahrzunehmen

Kaufhaus für Herrengarderoben

Wiesbaden, Marktstrasse 21, I. 353a Mainz, Schusterstrasse 31, I.

Rahmen

lassen Sie Ihre Bilder am besten bei der

Kunststalt Dürr

Rathausstrasse 94.

Sie finden da die reichste Auswahl an Platte und werden rasch, sorgfältig, preiswert, auch mit Verständnis bedient.

Ernte-Wagenlucher

Carbenbänder und Fruchtflüde

empfehle zu billigsten Preisen

M. Rab Hoff.
Wiesbadener Straße 95.

Einmach-töpfe

aus altherem Eisen, von 5 bis 200 Liter Inhalt, liefert an höchsten Preisen 1917

J. N. Köbig
O. u. S. D.
Blücherstrasse 40, Fernnr. 23.

„Niederländer-Dampfschiffahrt“

Hervorragende Restaurationsbetriebe

Auszug aus dem Perrenontariff:

Fahrpreise ab Biebrich		Salon Vorkaj		Salon Vorkaj	
Coblenz	3.00	2.40	6.-	3.50	
Bonn	6.50	4.50	10.50	6.50	
Köln	7.50	5.-	12.-	7.50	
Rotterdam	14.50	9.50			
London	21.50	13.-			
Hull	29.00	16.10			

Schlafkabinen (zwei Betten) Biebrich-Rotterdam M. 10.- Köln-Rotterdam M. 6.-, 65 Pf. p. Bett extr. Vorausbestellung erforderlich.

Abfahrten von Biebrich stromabwärts:

Wochentags	6.20	bis Rotterdam	9.35	nur Bonn- und Feiertags	1.15	Schnellfahrt	3.55
Sonn- und Feiertags	7.40	Anschluss in Köln an das 6.30 Boot, weiter nach Rotterdam, London u. Hull		bis St. Goarshausen und zurück		bis Coblenz	

Sämtliche Dampfer sind mit Schlafkabinen versehen.

Luhn's

Wash-Extrakt

Sch-Extrakt

Luhn-Extrakt

Abreger-Extrakt

Der Allgemeine Kranken- u. Sterbeverein zu Biebrich

besteht: Aufnahme und gemindert gegen einen Monatsbeitrag von 1.15 Mk. bis 30 Mk. für Krankengeld-Bestattung und 15 Pf. für Sterbegeld-Bestattung eine jährliche Krankentaxe von 1.- Mk. und eine Sterbetaxe von 50.- Mk. Sichert bei Herrn Hermann Kautenbroch, 40. Jähriger, Wiesbadener Straße Nr. 20.

Bohnenstangen, Baumstützen

solche alle Sorten in jeder Preislage empfiehlt 3 Röhner, Hauptstrasse 31, Telefon 50.

B. Langens

Physikalisch-Medizinische Heilanstalt

Mainz, Schusterstrasse 45
vis-à-vis vom Warenhaus Tietz.

Spezialbehandl. langwieriger Leiden jeder Art

Spezialkur bei: **Herz, Leber-, Nierenleiden, Wassersucht, Fettsucht.**

Spezialkur bei: **Hautleiden**, trockene und nässende Flechten, Gesichtspickel, Nasenröte, Furunkulose, Heimgeschwüre.

Spezialkur bei: **Geschlechtsleiden**, trische uehronische auch veraltete **Harnröhrenleiden**, Ausflüsse b. Frauen, Unterleibslleiden, Vorsteihdrüsenentzündung, Samenfluss, Nervenzerrüttung, Mannesschwäche, Folgen jugendlicher Verirrungen.

Spezialkur bei: **Bruchleiden**, Leisten-, Schenkel-, Nabel-, Bauchbrüche bei Erwachsenen und Kindern, ohne Operation, ohne Bruchstörung, ohne Einspritzung.

Spezialkur bei: **Lungenleiden**, Husten, Hämoptoe, Verachleim., Asthma, Blutspeien, Nachtschweisse, Bronchial-, Hals-, Nasen-, Rachen- und Lungenentzünd.

Spezialkur bei: **Tuberkulose**, Lungen-, Knochen-, Haut- und Gelenktuberkulose, Fisteln, Geschwüre, **Brüsen-Leiden**, Skrofalose.

Spezialkur bei: **Rheumatismus**, Muskel- und Gelenkrheumatismus, Gicht, Ischias, Hexenschuss, Gesichtsschmerzen, sowie alle Arten Nervenschmerzen.

Spezialkur bei: **Nervenleiden**: nervöse Verdauungsstörungen, Herz-, Schlaf- und Gemüthsstörungen, krampfartige Zustände (Veitstanz, Lähmungen, Stottern, Schreutkrampf).

Spezialkur bei: **Magenleiden, Darmleiden, Gallensteinleiden** usw.

An Diagnostischen Hülfsmittel kommen z. Anwendung:
Mikroskopische und chemische Urin-, Sputum- und Stuhl-Untersuchung.
Blutuntersuchung. Röntgenuntersuchung.

Kurleiter:
Dr. med. Wagner, B. Langen,
Arzt. Heilkundiger.

Sprechstunden:
Täglich von 9-1 und 2-8 Uhr, Sonn- und Feiertags von 9-1 Uhr.

Briefliche Anfragen werden sofort erledigt.
Besuche auch nach auswärts. 328a